

**Protokoll der DGoB-Delegiertenversammlung
Kassel, 25.08.2013**

Anwesenheit

Steffi Hebsacker	LV Hamburg, FS Werbematerialien, LV Bremen, LV Bayern
Marcel Seidler	LV NRW
Manja Marz	LV BST, Vorstand
Wolfgang John	LV Berlin
Conny Pohle	LV Niedersachsen stellv. LV Rheinland-Pfalz
Heike Rothermund	LV Schleswig-Holstein
Martin Langer	FS Turniere
Michael Marz	FS Meisterschaften, Vorstand
Joachim Beggerow	FS Internet
Tobias Berben	FS Webpage, DGoZ
Ilona Crispian	LV Baden-Württemberg
Bernd Radmacher	Vorstand
Marius Schneider	Vorstand
Klaus Blumberg	LV Niedersachsen (ohne Stimmrecht)
Andreas Urban	LV Berlin (ohne Stimmrecht)
Kim Wiefelspütz	LV NRW (ohne Stimmrecht)

Feststellung der Beschlussfähigkeit

LV Baden-Württemberg	Ilona Crispian	11
LV Bayern	Steffi Hebsacker	12
LV Berlin	Wolfgang John	13
LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen	Manja Marz	8
LV Bremen	Steffi Hebsacker	2
LV Hamburg	Steffi Hebsacker	8
LV Hessen	Pascal Müller	7
LV Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt)	Conny Pohle	10
LV Nordrhein-Westfalen	Marcel Seidler	23
LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland)	Conny Pohle	4
LV Schleswig-Holstein	Heike Rothermund	4
Summe	102 anwesend von	105

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (102/105 Stimmen).

2. Jahresbericht des Vorstands

Der Jahresbericht wurde als Bericht des Präsidenten mit der Einladung verschickt.

Weitere Details zum EGC, inklusive Diskussion zum ausgegebenen Finanzbericht. Der Bericht ist vor Steuerabgaben.

Ein Bericht über die Jahresmitgliederversammlung der EGF wurde verteilt und diskutiert. Die Delegiertenversammlung stellt fest, dass der DGoB sich bei der Gestaltung des CEGO-Programms stärker einbringen soll und fordert den Vorstand auf, das Fachsekretariat Spitzensport mit dieser Aufgabe zu beauftragen.

3. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

Der Rechenschaftsbericht wurde grob verlesen.

Bis März des Folgejahres sind Gelder beim Schatzmeister abrufbar.

4. Berichte der Sekretariate (Fachsekretariate, DGoZ, Webmaster)

Neben den in der Einladung verschickten Berichten sind folgende Anmerkungen gemacht worden:

Dem FS DIGoP soll für sein enormes neues Engagement extrem gedankt sein! Kritischen Anmerkungen seitens DGoB-Forums-Mitglieder sei hiermit explizit entgegengewirkt. Bitte weiter so, Jan!

Bezüglich FS Go und Internet gibt es nichts zu Vorjahren vergleichbar Neues. Langfristig würde ein neuer DGoB-System-Admin gesucht werden.

FS Meisterschaften fügt seinem Bericht hinzu, dass es künftig hochwertige Urkunden geben wird.

Der Präsident dankt den FS für ihre Arbeit und die gut vorbereiteten Berichte.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Es wurde keine Kasse geprüft.

6. Entlastung des Vorstands und der Fachsekretariate

Der Vorstand wird vorbehaltlich der Kassenprüfung entlastet. Die Kassenprüfung soll schnellstmöglichst erfolgen. Der Bericht des Schatzmeisters soll bis Ende Oktober erstellt und versandt werden.

Dagegen: –
Enthaltungen: LV Rheinland-Pfalz
Dafür: Restliche Landesverbände

7. Wahl der Rechnungsprüfer

1. Kassenprüfer und Stellvertreter: Andreas Ensich und Wiebke Jürgens.
2. Kassenprüfer und Stellvertreter (neu gewählt): Martin Langer und Kim Wiefilspütz.

Die 2. Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

Dagegen: –
Enthaltungen: LV Rheinland-Pfalz
Dafür: Restliche Landesverbände

8. Vorliegende Anträge

Antrag 3.1.

Änderungsantrag zu Antrag 3.1. Punkt 5 des Antrags soll wie folgt geändert werden:

5) Preise

Die Besten in jeder Kategorie erhalten folgende Preise:

(a) 1. Platz: 75 EUR, 2. Platz: 50 EUR, 3. Platz: 25 EUR

(b) 1. Platz: 50 EUR, 2. Platz: 30 EUR, 3. Platz: 15 EUR

(c) Geeignete Sachpreise im Wert von ca. 40 EUR

Abstimmung über Änderung des Antrags (2/3 Mehrheit benötigt):

Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 102 von 102 Stimmen wird die Änderung des Antrags angenommen.

Der geänderte Antrag lautet somit:

Die Delegiertenversammlung möge folgende Änderungen des Turniermodus zur Deutschen Jugend-Go-Meisterschaft beschließen. Details zur Umsetzung inklusive der Behandlung von Sonderfällen sind vom FS Meisterschaften auszuarbeiten und vom Vorstand zu genehmigen. Die Änderungen treten 2014 in Kraft. Alle im Antrag nicht erwähnten Themen (z.B. Ausrichtung, Mindestspielstärke, DM-Fahrtkostenzuschüsse usw.) bleiben vom Antrag unberührt und weiterhin so gültig wie bisher.

Der Antrag ist mit Veranstaltern und regelmäßigen Besuchern von Jugendmeisterschaften so abgestimmt und findet deren Unterstützung.

1) Neue Meistertitel

Anstelle eines Deutschen Jugend-Go-Meisters werden ab 2014 die Titel

- (a) Deutscher Juniorenmeister,
- (b) Deutscher Jugendmeister und
- (c) Deutscher Kindermeister

ausgespielt. Die Stichtage für die Geburtsdaten sind dabei denen der Kategorien U20 (a), U16 (b) und U12 (c) der Jugend-Europameisterschaft des folgenden Jahres anzupassen. Für die Jugend-DM 2014 wären dies:

- (a) geboren nicht vor dem 1. August 1995
- (b) geboren nicht vor dem 1. August 1999
- (c) geboren nicht vor dem 1. August 2003

2) Modus

Nach drei Runden spielen in jeder Altersklasse die jeweils vier Bestplatzierten der McMahon-Wertung im KO-System weiter, d.h. Halbfinals, Finale sowie Spiel um Platz 3. Zur Ermittlung der Bestplatzierten werden nach Runde 3 bei gleichem McMahon-Wert SOS und danach der direkte Vergleich als Tie-Breaker herangezogen. Falls danach noch immer keine vier Spieler eindeutig zu ermitteln sind, so werden freie Plätze durch Entscheidungsspiele am Samstagabend oder Sonntagmorgen vergeben, Details dazu sind vom Fachsekretariat Meisterschaften auszuarbeiten.

Nach Ermittlung der vier Teilnehmer für die KO-Runden trifft im Halbfinale der gemäß folgender Kriterien gereihte Erste auf den Vierten sowie der Zweite auf den Dritten: In absteigender Priorität: McMahon-Punkte, Vermeidung von Spielwiederholungen, SOS, Los. Alle Teilnehmer, die nicht an den KO-Spielen teilnehmen, spielen weiter im McMahon-System.

Sollte sich ein Spieler für Halbfinals mehrerer Altersklassen qualifizieren, so kann er wählen, um welchen Titel er mitspielt. In den anderen Altersklassen wird aufgerutscht.

3) Vorgaberegelerung

Grundsätzlich werden alle Partien werden ohne Vorgabe gespielt. Falls ein Lösungsprogramm mit einer Option zur Vermeidung von Spielen mit hohem Spielstärkeunterschied genutzt wird (z.B. Gerlachs MacMahon), so ist diese zu deaktivieren. Wenn aufgrund der Anmeldesituation klar ist, dass es im hinteren Feld einer Altersklasse zu sehr ungleichen Paarungen kommen kann, die keinen Einfluss auf die Qualifikation für die Halbfinals haben, kann der Turnierleiter für diese Paarungen ein geeignetes Vorgabesystem wählen.

Bei der Einteilung der Spieler in die McMahon-Gruppen können auch die Altersklassenzugehörigkeiten mitberücksichtigt werden.

4) Wertung

Jede Altersklasse wird separat gewertet, wobei die ersten vier Plätze durch das Abschneiden im KO-Turnier und die weiteren Plätze aus der McMahon-Wertung abgeleitet werden.

5) Preise

Die Besten in jeder Kategorie erhalten folgende Preise:

- (a) 1. Platz: 75 EUR, 2. Platz: 50 EUR, 3. Platz: 25 EUR
- (b) 1. Platz: 50 EUR, 2. Platz: 30 EUR, 3. Platz: 15 EUR
- (c) Geeignete Sachpreise im Wert von ca. 40 EUR

Es liegt im Ermessen des Ausrichters, im Rahmen des Organisationsbudgets oder fremdfinanziert weitere Preise auszuschütten.

Durch diesen Teil des Antrags wird gegenüber der jetzigen Regelung ein zusätzliches Budget von jährlich ca. 135 EUR benötigt.

6) Nominierungen

Der DGoB benennt als offizielle Repräsentanten für die Jugend-EM des Folgejahres

- den Deutschen Juniorenmeister für die Kategorie U20
- den Deutschen Jugendmeister für die Kategorie U16
- den Deutschen Kindermeister für die Kategorie U12

bzw. deren Nachrücker gemäß der jeweiligen Ergebnislisten. Sollte in einer Kategorie kein Spieler der Wertung an der Jugend-EM teilnehmen, so kann das FS Meisterschaften nach bestem Wissen und Gewissen einen mög-

lichst starken Spieler nominieren, der nicht an der Deutschen Jugend-Go-Meisterschaft teilgenommen hat.

Durch diesen Teil des Antrags wird gegenüber der jetzigen Regelung ein zusätzliches Budget von jährlich maximal 600 EUR benötigt.

7) Zusatz

Teil 6) des Antrags tritt bereits für die Sieger der inoffiziellen U11- und U15-Wertungen dieses Jahres in Kraft.

Abstimmung des geänderten Antrags:

Dagegen: –
 Enthaltungen: –
 Dafür: Alle Landesverbände

Mit 102 von 102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

Antrag 3.2.

Das Fachsekretariat Meisterschaft wird beauftragt, die Teilnehmer der letzten fünf Endrunden nach einem Stimmungsbild zu fragen. Sollte auf die Mehrheit auf Komiänderung auf 7 erfolgen, so ist diese für alle Meisterschaften einheitlich umzusetzen (außer für die Bundesliga).

Abstimmung über Änderung des Antrags (2/3 Mehrheit benötigt):

Dagegen: LV-Rheinland-Pfalz, LV-Hessen
 Enthaltungen: LV-Brandenburg-Sachsen-Thüringen
 Dafür: LV-Hamburg, LV-Bayern, LV-Bremen, LV-Schleswig-Holstein, LV Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt), LV Nordrhein-Westfalen, LV Berlin, LV Baden-Württemberg

Mit 83 von 102 Stimmen wird der Änderung des Antrags zugestimmt.

Abstimmung des geänderten Antrags:

Dagegen: LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland)
 Enthaltungen: LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen, LV Hessen
 Dafür: Alle anderen Landesverbände

Mit 83 von 102 Stimmen wird der geänderte Antrag angenommen.

Nachtrag vom 30.09.2013 – nach Abschluss der Komiiumfrage per Email: Von 19 angeschriebenen Endrundenteilnehmern der letzten fünf Jahren haben 13 an der Abstimmung teilgenommen. Dabei gab es: vier Stimmen für 6 Komi, sieben Stimmen für 7 Komi und zwei Enthaltungen.

Dies bedeutet, dass der Änderungsbeschluss der DV wirksam wird und die Turnierordnungen zur DGEM, DDGM, DPGM, DJGM, DBGM dahingehend geändert werden, dass 7 Komi verwendet werden.

Antrag 3.3.

Online-Teilnahmen von im Ausland lebenden Spielern an der Deutschen Go-Einzelmeisterschaft, der Deutschen Jugend-Go-Meisterschaft oder der Deutschen Damen-Go-Meisterschaft in Ausnahmefällen unter Auflagen soll möglich sein, sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Die Zulassung erfolgt über das FS Meisterschaften, welches die Rahmenbedingungen festlegt. Die Auflage soll mindestens darin bestehen, dass der Spieler mit installierter Kamera spielt und während der gesamten Partie per Bild zu sehen ist.

Dafür: –
 Enthaltungen: LV-Schleswig-Holstein
 Dagegen: Die restlichen Landesverbände

Mit 0 von 102 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Antrag 3.4.

Die Delegiertenversammlung möge beschließen, dass §8B(3) der Turnierordnung zur Deutschen Damen-Meisterschaft dahingehend geändert wird, dass im Fall einer Nominierung einer Kandidatin für eine Damen-Weltmeisterschaft die Kandidatin nicht alle, sondern nur so viel Punkte verliert, wie die nächste Nachrückerin an Punkten hat.

Allgemein ist der Antrag sinnvoll, die Idee „Leistung statt Bienenfleiß“ wird begrüßt. In der Umsetzung wird aber ein anderes Konzept erwartet, weswegen der Antrag auf der nächsten Sitzung in modifizierter Form erneut vorgelegt werden soll. Vorgeschlagen wurde, die Punkte in der Kandidatinnenliste rückwirkend sukzessive zu nullen und eine Teilnahme am EGC zu fördern.

Dafür: LV-Niedersachsen, LV-BST
 Enthaltungen: –
 Dagegen: Rest dagegen

Mit 18 von 102 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Antrag 3.5.

Unterschiedene Urkunden an die Sieger der jeweiligen Bundesligen sollen überreicht werden, dazu gestaffelten Preisgelder:

- 1. Liga 200 Euro
- 2. Liga 150 Euro
- 3. Liga 100 Euro (aktuelle zweigeteilte Liga)
- 4. Liga (aktuell zweigeteilte Liga) und 5. Liga jeweils 50 Euro ein.

Bei der aktuellen Ligenstruktur ergibt es eine Gesamtsumme von 700 Euro.

Die Teamkapitäne müssen die Gelder verwalten. Betrügereien können so gefördert werden.

Das Stimmungsbild nach der Diskussion:

Dafür: LV Bayern, LV Schleswig-Holstein, LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland), LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen, LV Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt), LV Berlin
 Enthaltungen: LV Nordrhein-Westfalen
 Dagegen: LV Hamburg, LV Bremen, LV Hessen, LV Baden-Württemberg

Das Stimmungsbild ist positiv, daher wird eine Abstimmung erfolgen. Über eine Änderung des Antrags auf 100 Euro pro Ligasiiegermannschaft wird abgestimmt (2/3 Mehrheit benötigt):

Dafür: LV Schleswig-Holstein, LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen, LV Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt), LV Nordrhein-Westfalen, LV Hamburg, LV Bayern, LV Bremen
 Enthaltungen: LV Hessen, LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland), LV Baden-Württemberg
 Dagegen: LV Berlin

Die Änderung des Antrags wurde mit 67 von 102 Stimmen abgelehnt.

Es wird darauf hingewiesen, dass zukünftig die Gelder der Bundesliga dennoch genutzt werden sollen, z.B. in Form von Profikommentaren.

Die Abstimmung des Originalantrags erfolgt:

Dafür: LV Berlin, LV Bayern, LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland), LV Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt)
 Enthaltungen: LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen
 Dagegen: LV Hamburg, LV Bremen, LV Schleswig-Holstein, LV Baden-Württemberg, LV Hessen, LV Nordrhein-Westfalen

Der Antrag wird mit 39 von 102 Stimmen abgelehnt.

Antrag 3.6.

Die Delegiertenversammlung möge beschließen, das neu gegründete Fachsekretariat mit einem jährlichen Budget von 3.000 EUR auszustatten. Auf der nächsten Delegiertenversammlung soll das Fachsekretariat von damit aufgesetzten Strukturen und idealerweise bereits ersten Erfolgen berichten. Grundlage für die Aktivitäten ist die Ausarbeitung „Go Future“, siehe Anlage.

Dagegen: –
Dafür: Alle Landesverbände
Enthaltungen: –

Der Antrag wird mit 102 on 102 Stimmen angenommen.

Antrag 3.7.

Die DV möge beschließen, dass
a) der Hebsacker-Verlag, ersatzweise
b) die DITO GmbH, ersatzweise
c) ein von der Delegiertenversammlung zu benennendes Unternehmen mit der Produktion und dem Versandfertigmachen der DGoZ beauftragt wird. Die Konditionen zu den Angeboten finden sich in den Anlagen.

Die DV dankt Dennis Fischer für seine Hilfe.

Es wird ein Stimmungsbild eingeholt:

DITO: LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland)
Hebsacker-Verlag: Alle restlichen Landesverbände

Vor der Abstimmung über den Antrags wurde noch ein weiteres Stimmungsbild eingeholt, ob überhaupt ein Druckerei-Wechsel stattfinden soll:

Dagegen: LV Schleswig-Holstein
Enthaltungen: LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen
Dafür: Alle restlichen Landesverbände

Abstimmung (a) des Antrags:

Dagegen: LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland)
Enthalten: –
Dafür: restliche Landesverbände

Mit 98 von 102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

Damit entfallen Teilanträge (b) und (c).

Antrag 3.8.

Der Go-Verband Berlin beantragt eine spürbare Senkung der Druckkosten der DGoZ.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag 3.9.

Die Delegiertenversammlung beschließt, dass die DGoZ in folgendem Rhythmus online zur Verfügung gestellt wird:

- a) Alle DGoZ-Ausgaben eines Jahres zum Jahresende ersatzweise*
- b) 1 Jahr nach Erscheinen der DGoZ-Ausgabe ersatzweise*
- c) 1/2 Jahr nach Erscheinen der DGoZ-Ausgabe*

Des Weiteren möge die DV beschließen, daß die Onlinestellung mit Passwort gesichert wird, welches nur den Mitgliedern der LVs mitgeteilt wird.

Abstimmung über Teilantrag (a):

- Dafür: –
- Enthaltungen: –
- Dagegen: alle Landesverbände

Mit 0 von 102 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Abstimmung über Teilantrag (b):

- Dafür: LV Hessen, LV Hamburg, LV Bremen, LV Schleswig-Holstein, LV Baden-Württemberg, LV Berlin, LV Nordrhein-Westfalen, LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland)
- Dagegen: LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen, LV Bayern
- Enthaltungen: LV Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt)

Mit 72 von 102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

Damit entfällt Teilantrag (c).

Da bereits während der Diskussion der Vorschlag zum Passwortschutz durchweg negativ bewertet wurde, wurde der diesbezügliche Teilantrag gar nicht mehr zur Abstimmung gestellt.

Antrag 3.10.

Die DGoZ soll eine ISSN-Nummer erhalten.

Dieser Antrag wird zurückgezogen, der Vorstand soll dennoch prüfen, ob eine derartige Nummer sinnvoll ist und sie gegebenenfalls besorgen.

Antrag 3.11.

Die DV möge folgende Beitragsstaffelung beschließen: für Voll- und För-

dermitglieder: 36 (bisher 38) Euro für ermäßigte Mitglieder: 25 (bisher 26) Euro

Dafür: LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland)
Enthaltungen: LV Bayern, LV Nordrhein-Westfalen
Dagegen: restlichen Landesverbände

Der Antrag wird mit 4 von 102 Stimmen abgelehnt.

Antrag 3.12.

Die Delegiertenversammlung beschließt, dem Go-Verband NRW die 1000,- EUR Unterstützung zum EGC 2012 in Bonn zurückzuzahlen.

Dagegen: –
Enthaltungen: –
Dafür: alle Landesverbände

Mit 102 von 102 Stimmen wird diesem Antrag zugestimmt.

Antrag 3.13.

Der Landesverband Hamburg beantragt eine finanzielle Unterstützung des Film-Projekts von Helmut Heidrich, nachdem dieses erfolgreich abgeschlossen ist, in Höhe von 300,00 Euro.

Dagegen: LV Rheinland-Pfalz (mit Saarland)
Enthaltungen: LV Baden-Württemberg
Dafür: restliche Landesverbände

Mit 87 von 102 Stimmen findet wird diesem Antrag zugestimmt.

12. Verschiedenes

Ilona könnte sich vorstellen Schatzmeister zu sein.

Ein Bericht über den MLILY-Cup soll in der DGoZ erscheinen.

Manja wird auf der Frauen-WM Europa vertreten.

Franz-Josef Dickhut wird Deutschland auf der Amateur-WM vertreten.

Eine Einladung zum japanischen Botschafter Cup am 26.-27. Oktober.